

# Checkliste

## Kennzeichen von Hochbegabung im Kleinkind- und Kindergartenalter

Vorausschicken möchte ich, dass Eltern naturgemäß die Entwicklung ihres Kindes eher positiv beurteilen. Damit sich eine Hochbegabung durchsetzen kann, ist es notwendig sie zu erkennen und auch zu fördern.

Hochbegabung ist nicht immer einfach zu erkennen. Ob ein Kind hochbegabt ist, kann nur durch eine Reihe von Tests herausgefunden werden.

Es gibt einige Anzeichen, die mit Hochbegabung im Zusammenhang stehen und die für Eltern und Pädagoginnen gut erkennbar sind.

- Das Kind stellt sehr früh Augenkontakt her.
- Es hat schon früh eine gute Hand-Auge-Koordination.
- Das Kind spricht sehr früh und spricht bald in ganzen Sätzen.
- Das Kind lernt schnell laufen.
- Das Kind spricht von sich selbst bald in der Ich-Form.
- Es zeigt frühzeitig Interesse an der Umgebung.
- Das Kind beobachtet sehr genau und ist in der Lage Begebenheiten zu schildern und nachzuerzählen.
- Das Kind will alles wissen und fragt den Eltern „Löcher in den Bauch“. Oftmals sind diese Fragen seinem Alter weit voraus.
- Das Kind will Zusammenhänge begreifen und verstehen und stellt sie selbst her.
- Es ist weiter, als andere Kinder seines Alters.
- Das Kind hat eine hohe Merkfähigkeit.
- Es ist interessiert an Symbolen, Mustern und Zeichen.
- Von anderen Kindern wird es als „obergescheit“ und von Erwachsenen als „altklug“ empfunden.
- Es interessiert sich bereits vor dem 3. Lebensjahr für Zahlen.
- Es will schon für die Buchstaben lernen und bringt sich eventuell sogar selbst lesen bei.
- Das Kind braucht ständig neue Anregungen und saugt Wissen auf, wie ein Schwamm.
- Viele hochbegabte Kinder sind sensibel.
- Das Kind hat ein hohes Arbeitstempo.

- Das Kind kann sich gut konzentrieren und in einer Sache voll aufgehen.
- Es zeigt eine hohe Leistungsbereitschaft und ist intrinsisch motiviert. Das heißt es will von sich aus neues lernen.
- Die erlernten Zusammenhänge kann es auf andere Themenbereiche übertragen. „Das ist wie ...“
- Im Kindergarten findet es viele Spiele langweilig.
- Es beschäftigt sich lieber mit älteren Kindern.
- Es hinterfragt Vieles.
- Das Kind stellt auch philosophische Fragen.
- Es stellt hohe Ansprüche an sich selbst und ist perfektionistisch.
- Es bekommt Wutanfälle, wenn es etwas prinzipiell verstanden hat, es diese Sache aber nicht gleich ausführen kann.
- Die Bücher die es liest, sind für Kinder, die 2 – 3 Jahre älter sind.
- Es reagiert sehr sensibel auf Ungerechtigkeiten und Ungleichbehandlung.
- Es ist von Routineaufgaben leicht gelangweilt.

All das können Hinweise auf eine Hochbegabung sein. Es kann durchaus sein, dass ein hochbegabtes Kind einige Anzeichen nicht aufweist.

Gerade im Kleinkind- und Kindergartenalter plädiere ich aber dafür, das Kind in seinen Interessen zu fördern, es aber sonst „Kind sein“ zu lassen. In diesem Alter kann Förderung ganz spielerisch und leicht erfolgen, ohne dass das Kind aus seiner natürlichen Umgebung herausgerissen werden muss.

So hat es die Gelegenheit seine sozialen und motorischen Fähigkeiten (die bei einigen hochbegabten nicht so gut ausgeprägt sind) zu vervollkommen.

Wenn du noch Fragen hast, [so nütze die Möglichkeit der virtuellen Happy Hour.](#)